

ENERGIEDATENCONTROLLING UND ABRECHNUNGSSYSTEME

EINE KOOPERATION MIT DER ABB GEBÄUDETECHNIK AG



KUNDE: UNIVERSITÄT ZU KÖLN

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS: 2006



Copyright: Universität zu Köln

AUSGANGSSITUATION

Für die Universität zu Köln sollte ein System zum Energiedatencontrolling errichtet werden.

Zielsetzung: Die Zuordnung der Energieverbrauchsdaten von Strom, Gas und Wasser zu definierten Kostenstellen, was wiederum die verursachergerechte Abrechnung dieser Medien möglich machen soll.

Die Verfügbarkeit der Daten durch Visualisierung über das Intranet ermöglicht die permanente Kontrolle der Verbräuche und bewirkt langfristig über Umsetzung geeigneter Maßnahmen eine Reduzierung der Energiekosten.

An der Universität Köln wird Gebäudeleittechnik der ABB Gebäudetechnik AG eingesetzt. Diese bestehende Leittechnik soll durch das Envidatec-Controllingsystem erweitert werden.

ENERGIEMANAGEMENT-MASSNAHMEN

Die Energieverbrauchsdaten von zunächst insgesamt 150 Messstellen werden durch die Gebäudeleittechnik erfasst und auf den Envidatec-Datenserver übertragen. Hier werden die Daten automatisch vorgegebenen Kostenstellen zugeordnet und für die verursachergerechte Abrechnung aufbereitet. Hierzu muss das Controllingsystem die entsprechenden Stammdaten verwalten, die letztlich aus den von der Gebäudeleittechnik überlieferten Datenpunkten monetär bewertbare Daten machen.

Die Kombination aus Gebäudeleittechnik und Controllingsystem ermöglicht neben der Erfassung und Visualisierung vor allem auch die notwendige Verdichtung und Zuordnung der Daten.

Gleichzeitig stehen die Daten für den Kunden per Intranet zur Verfügung.

Für die Zukunft ist an der Universität Köln die Abrechnung von bis zu 1500 Messstellen vorgesehen.

ERGEBNISSE

Mit der Ergänzung eines vorhandenen Gebäudeleitsystems um ein Energiecontrolling-System schafft sich der Kunde einen echten Mehrwert. Die Envidatec-Systemlösung ist erfahrungsgemäß problemlos in eine bestehende Gebäudeleittechnik einzubinden. Für den Kunden bedeutet dies eine Zeit- und Kostenersparnis in der Umsetzung.

Der Kunde kann zudem auswählen, in welcher Form er die aufbereiteten Daten erhalten und weiterverarbeiten möchte. Es stehen verschiedenen Formate zum Datenexport sowie die Online-Visualisierung und -Bearbeitung zur Verfügung.